

märklin

INSIDER CLUB news

DAS MAGAZIN FÜR CLUBMITGLIEDER

05.2016

Faszinierende Feinmechanik: Fortschritte der Spur Z



MODELLHIGHLIGHTS

Mini-Club: Spitzentechnik für perfekte Modelle
H0: Alles über Tenderarten und Dampflok-Giganten

CLUB INTERN

Gewinnen: Sieger des Fotowettbewerbs Schweizreise
Clubvorteil: Ermäßigung beim Märklin Seminarwesen

Inhalt

6

Zukunftsweisend: Das Z-Clubmodell 2016 mit seinen Kohlewagen punktet nicht nur durch Vorbildnähe – Jürgen Faulhaber, Produktmanager Z bei Märklin, berichtet von technologischen Fortschritten der Mini-Club für noch mehr Wertigkeit.

Detail



- 4 **News & Facts**
Märklin auf Messen/
Gewinnspiel Schienenbus/
Jahrespräsent Spur 1/
Neue Insider-Stammtische
- 6 **Modellstrategie Mini-Club**
Z-Produktmanager Jürgen
Faulhaber über die High-
lights und stillen Stars im
Märklin Produktportfolio
- 11 **Werbemodelle**
Modelle als Botschafter
für Organisationen
- 12 **Technik im Detail**
Große „Dampfer“ von der
BR 45 bis zum „Big Boy“

Szene



- 14 **Detailstudie**
Tendertypen und
ihre Einsatzfelder
- 16 **Fotowettbewerb**
Die besten Bilder der
Schweizreise des Clubs
- 18 **Stammtischporträt**
Was den MIST 5 Rheinland
so besonders macht

Service



- 19 **Rückblick**
Der Club am Tag der
offenen Tür bei Märklin
- 20 **Modellbahntraining**
Schalten mit der CS3:
Gemeinsam lernen
im Märklin Seminar
- 23 **Veranstaltungsüberblick**
Termine der Digital-Infotage
- 24 **Modellhighlight**
Zwei Achsgruppen à drei
Treibachsen: der Riese
„Challenger“

14

Faszinierend: Meist steht die Dampflokomotive im Vordergrund, doch auch der „Anhang“ weiß Geschichten zu erzählen – beispielsweise sparte sich die DB mit dem Kabinentender der BR 50 einen Begleitwagen im Güterzug. Eine Phänomenologie der Tenderbauarten.



16

Abenteuerlustig: Auf die Gleise dürfen natürlich nur Clubmitglieder – und auch nur auf Clubreisen. Bei der Schweizreise gab es Scheinanfahrten und Fotohalte, entsprechend tolle Fotos sind entstanden. Eine Jury hat das gelungenste ausgewählt.



20

Lernbegierig: Für Clubmitglieder gelten ermäßigte Teilnahmegebühren bei den Märklin Seminaren. Wir haben in ein CS3-Seminar reingeschnuppert und geschaut, was da gelehrt und gelernt wird.





Teamarbeit: Vorbildgerechte Bedruckung ist eine der Qualitäten der Mini-Club – Märklin Z-Produktmanager Jürgen Faulhaber bespricht mit DTP-Spezialistin Nadine Wagner Umsetzungsdetails.

Liebe Märklin Insider,

Sammlerglück, Spielzeug, Spaßimpuls – der über Jahrzehnte geformte Charakter der Spur Z hat Bestand, wenngleich mit einer entscheidenden Nuancierung: Passend zur professionellen Qualität jüngster Z-Anlagen erreicht auch das Fahrmaterial der Mini-Club ein neues Niveau. Darüber unterhalten wir uns in der aktuellen Ausgabe mit Jürgen Faulhaber, Produktmanager Z bei Märklin. Im Modellbereich greifen zudem zwei Beiträge Querschnittsthemen auf, abgehandelt anhand von H0-Modellen, aber gleichermaßen für Z-Bahner von Interesse: die mächtigsten Dampflokomotiven und die Vielfalt der Tenderbauarten.

Eine besondere Freude ist es uns, das gelungenste Foto der Schweizreise des Clubs vorzustellen – die Jury hatte es schwer, denn die Auswahl war ebenso groß wie die Motive beeindruckend. Ein Kurzporträt des MIST 5 Rheinland macht zusätzlich Appetit, das Vergnügen des Modellbahnerhobbys in Gemeinschaft zu teilen. Dazu passt ein kurzer Rückblick auf den Tag der offenen Tür im Märklin Stammwerk in Göppingen, den wieder Abertausende Modellbahner besucht haben.

Der Serviceteil informiert Sie über die Veranstaltungstermine der Digital-Infotage, bei denen ein Märklin Trainer vor Ort beim Fachhändler Antworten auf Ihre Modellbahnfragen gibt. Und wir bleiben bei der Wissensvermittlung: Märklin veranstaltet bekanntermaßen Seminare zu Kernthemen wie Lokmontage, Decodereinbau oder Anlagenplanung – wir waren neugierig, wie solche Veranstaltungen ablaufen, und haben ein Seminar über die CS3 begleitet. Viel Spaß beim Lesen der Clubnews wünscht

IHR INSIDER CLUB TEAM

IHRE SERVICENUMMERN

KUNDENBETREUUNG

Clubhotline

Telefonisch Montag – Freitag
von 13.00 – 17.00 Uhr
Telefon: + 49 (0) 71 61/6 08-2 13
Fax: + 49 (0) 71 61/6 08-3 08
E-Mail: insider-club@maerklin.com
Postadresse: Märklin Insider Club, Postfach 960,
73009 Göppingen, Deutschland

Die Clubhotline ist die zentrale Anlaufstelle für:

- technische Fragen zu den Märklin Produkten
- Informationen zu aktuellen Events von Märklin
- Ersatzteilsuche
- Anfragen zum aktuellen Stand einer eingesendeten Reparatur

Internet

www.maerklin.de
club.maerklin.de

Ziehen Sie um?

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre neue Anschrift mit, damit wir wissen, wo wir Sie erreichen. Ein reiner Nachsendeantrag bei der Post reicht leider nicht aus. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

IMPRESSUM

Herausgeber

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Str. 55–57
73033 Göppingen, Deutschland

Märklin Insider Club

Silvia Römpp (verantwortlich)

Redaktion

3G Media GmbH: Peter Waldleitner (Chefredakteur),
Lars Harnisch, Rochus Rademacher, Stefanie Hirrlé

Gestaltung und Produktion

Publishing Group GmbH
Tel.: +49 (0) 89/45 71 05 00
www.publishing-group.de

Fotos

Soweit nicht anders angegeben: Märklin Insider
Titel: Kötzle

Alle Terminangaben ohne Gewähr.

© 269792 – 05 2016 © by Gebr. Märklin

Die Clubnews sind ein exklusiver Bestandteil dieser Aussendung für Insider Clubmitglieder. Änderungen und Liefermöglichkeiten aller erwähnten Produkte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Einwilligung. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

In der Clubaussendung 05/2016 finden Sie folgende Beilagen: Märklin Insider News 05/2016, Märklin Magazin 05/2016, Prospekt Herbst-Neuheiten 2016, MHI-Zuggeschichten, Posterprospekt „Challenger“ (Art. 39911).

Fahrbetrieb der Extraklasse: Märklin ist auf den wichtigsten Messen mit Schaulagen und Modellpräsentationen vertreten. Meistens erhalten unsere Mitglieder mit der Clubkarte einen Messe-Eintrittsrabatt.



Foto: Messe Sinsheim

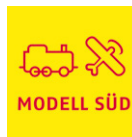


RABATT HERBSTMESSEN 2016

Märklin ist dabei

Bei den großen Herbstmessen 2016 präsentiert Märklin neben Schaulagen und Modellen der relevanten Spurweiten auch die Clubmodelle 2016 in H0 und Z. Zudem sind die Herbstneuheiten zu sehen. Die Clubmitglieder erhalten bei vielen Messen eine Eintrittspreismäßigung (siehe Tabelle). Auf der **Faszination Modellbau** in Friedrichshafen (28. bis 30. Oktober 2016) ist Märklin mit den Spuren 1, H0 und Z sowie mehreren Schaulagen vertreten – sicherlich ein Besuchermagnet unter den Ausstellern der international ausgerichteten Messe im Dreiländereck. Auf der Bodenseemesse gibt es auch detailgetreue Modellbahnanlagen, ein Modellbahnforum und eine Autogrammstunde mit „Mister Eisenbahnromantik“, Hagen von Ortloff. Clubmitglieder zahlen hier gegen Vorlage der Clubkarte nur 10 Euro statt 13 Euro Eintritt. Öffnungszeiten: 9 bis 18 Uhr, sonntags bis 17 Uhr.

Der Eintritt zur Internationalen Ausstellung für Modellbahn und -zubehör **IMA** in Köln (17. bis 20. November 2016) kostet Clubmitglieder gegen Vorlage der Clubkarte ebenfalls nur 10 Euro statt 13 Euro. Auf der 33. IMA heißt das Clubteam die Mitglieder



mit einem kleinen Präsent am Märklin Stand willkommen. Hier sind die aktuellen Clubmodelle 2016 in H0 und Z ausgestellt und erstmals werden auch die Clubmodelle 2017 vorgestellt. Weitere Highlights sind die neue CS3 (siehe auch Seite 20) und öffentliche Seminare, in denen Märklin aktuelle Themen der Modelleisenbahn aufgreift. Zudem ist auch der H0-Messe-Sonderwagen Art. 48316 (Bild siehe unten) erhältlich. Am Märklin Stand vertreten ist auch die Firma Schuco mit ihren Modellen. Öffnungszeiten: 9 bis 18 Uhr, sonntags bis 17 Uhr.

Modellbahntrends und -produkte gibt es auch auf der **Modell Süd** (17. bis 20. November 2016) in Stuttgart zu entdecken – ein Höhepunkt sind die Module der European N-Scale Convention. Märklin Fahrer finden ihre Ansprechpartner am Trix Stand. Für die Modell Süd gibt es mit einem Coupon (siehe Märklin Magazin, Seite 25) einen einmaligen Preisnachlass. Der Coupon wird online unter www.messe-stuttgart.de/modell/coupons eingelöst – in der Ticketkategorie ist der Vorteilscode **maerklin16** einzugeben, dann klicken Sie auf „Code prüfen“. Im Bestellprozess wird ein Preisnachlass von 2 Euro vom Ticketpreis (12 Euro) abgezogen. Geöffnet ist die Messe täglich von 10 bis 18 Uhr.

Messe	Termin	Homepage	Clubermäßigung
Suisse Toy, Bern	06. – 09.10.2016	www.suissetoy.ch	–
Modellbau-Messe, Wien	20. – 23.10.2016	www.modell-bau.at	Vorlage Clubkarte 9 statt 13 Euro
Faszination Modellbau, Friedrichshafen	28. – 30.10.2016	www.faszination-modellbau.de	Vorlage Clubkarte 10 statt 13 Euro
IMA, Köln	17. – 20.11.2016	www.modellbahn-koeln.de	Vorlage Clubkarte 10 statt 13 Euro
Modell Süd, Stuttgart	17. – 20.11.2016	www.messe-stuttgart.de/modell	Online-Ticket 10 statt 12 Euro



Erhältlich auf der IMA Köln: der H0-Sonderwagen Art. 48316 von Märklin in der Gestaltung „Sion Kölsch“.



Die Messetermine von Märklin finden Sie auch auf www.maerklin.de unter Erlebnis/Veranstaltungen.

CLUBJAHRESPRÄSENT 2016 SPUR 1

Für jeden Zweck

Die Spur-1-Anhänger des Märklin Insider Clubs erhalten 2016 wieder ein exklusives Jahrespräsent: ein vielseitig verwendbares Mehrzweckgebäude als Lasercut-Bausatz. Das vielfach gravierte Gebäude in 1:32 mit Details wie Ziegelkamin und Blumenkästen wird voraussichtlich im November 2016 an die Clubmitglieder ausgeliefert. Voraussetzung für die Belieferung mit dem Spur-1-Präsent ist die Registrierung im Clubbereich unter www.maerklin.de (Mein Club/Einstellungen), wo beim Feld „Jahreswagen“ der Eintrag „Spur-1-Präsent“ ausgewählt sein muss. Das Architektur-Hartkarton-Gebäude im DB-Stil der 1950er-/1960er-Jahre lässt sich auf der Anlage streckennah ideal als Lokführer-Wartehaus aufstellen.



Foto: Kötze

Exklusiv: Das Clubjahrespräsent 2016 für die Spur-1-Anhänger ist ein Mehrzweckgebäude – nutzbar etwa als Lokführer-Wartehaus.



Foto: Bernd Deinlein

Ein Erlebnis: Die Märklin Fahrer des REBG sind bekannt für sehenswerte Anlagen.

REBG feiert mit Ausstellung

20 Jahre Modell- & Lokalbahnfreunde Reicher Ebrachgrund (REBG) – das feiern die Franken mit einer großen Modellbahnausstellung am 19. und 20. November 2016 (Ort: Stadthalle in 96132 Schlüsselfeld, An der Reichen Ebrach 1). Am Samstag (10 bis 17 Uhr) und Sonntag (9.30 bis 16.30 Uhr) können sich Modellbahner über aufwendig ausgestaltete Anlagen in verschiedenen Spurweiten freuen – der Schwerpunkt liegt auf H0. Einen kleinen Eindruck vermittelt die Homepage der Schlüsselfelder (www.modellbahnfreunderebg.de).

Neue Stammtische

Zwei neue Märklin Insider-Stammtische laden zum Mitmachen ein. Stefan Zimmermann ist der Gründer des MIST 61 in 61267 Neu-Anspach (Tel.: +49 (0) 60 81/96 18 82, mist-61@web.de). In 58636 Iserlohn ist der Märklin Digital Bahner Treff (MDBT; Homepage: www.mdbt.eu) ins Leben gerufen worden, wobei die Stammtischfreunde auch aus dem Raum Witten/Dortmund/Hamm kommen. Gründer sind Ulrich Köhn (Tel.: +49 (0) 1 70 4 19 61 40, ulrich.koehn@t-online.de) und Matthias Rysi (Tel.: +49 (0) 1 63 7 19 36 15, matthias.rysi@arcor.de). Eine aktuelle Liste aller Stammtische finden Sie unter Downloads im Clubbereich unter www.maerklin.de

Clubbeitrag bleibt stabil

Der Beitrag für den Märklin Insider Club wird 2017 stabil bei 79,95 Euro (109,95 CHF/109 USD) bleiben. Wir geben also auch im nächsten Jahr steigende Porto-, Papier- und Produktionskosten nicht an unsere Mitglieder weiter. Seit der Beitragserhöhung 2010 ist damit der Clubbeitrag bei umfangreichem Leistungspaket gleich geblieben.

Gewinner Schienenbusfahrt

Das zweite H0-Clubmodell 2016 (Art. 39952) besitzt **21 Digital-Funktionen** – das war die richtige Antwort bei der Verlosung von zweimal zwei Tickets für die Fahrt mit dem „Roten Flitzer“ im September 2016 zum Backofenfest des Freilandmuseums Wackershofen. Aus den vielen Einträgen der Clubmitglieder bei dem Online-Wettbewerb sind Gottfried Irslinger und Friedrich Lierzer als Gewinner ausgelost worden. Wer leer ausgegangen ist, kann sich beim Schienenbusfahrt-Veranstalter Förderverein Schienenbus Kornwestheim auf der Homepage (www.roter-flitzer.de) nach einer anderen Tour umsehen: Der Verein ist

Clubkooperationspartner und bietet damit Clubmitgliedern eine Ermäßigung auf den Fahrpreis.



Foto: Stefanie Hirle

Vorwärts: Die roten Rückscheiben des „Roten Flitzers“ werden für die Abfahrt entfernt.

MINI-CLUB 2016: PRODUKTMANAGER JÜRGEN FAULHABER IM GESPRÄCH

Z wie zugkräftig

Mehr Details und Lichtfunktionen, mehr Wertigkeit – die Kunstfertigkeit der Mini-Club erreicht ein neues Niveau. Wir sprechen darüber mit Jürgen Faulhaber, Produktmanager Z bei Märklin.



Bis ein Spur-Z-Modell in Serie geht, stimmen sich die Märklin Fachabteilungen immer wieder intensiv ab. Produktmanager Jürgen Faulhaber (hinten) im Gespräch mit Dirk Hundsdoerfer, einem der DTP-Spezialisten (Desktop Publishing) aus der Druckvorstufe von Märklin.

Z -Bahner umschreiben ihre Spurweite gerne mit Spaß, Freude und Faszination. Einspruch? **Faulhaber:** Uneingeschränkte Zustimmung. Und ich kann die Aussage auch konkretisieren. Der Fahrbetrieb etwa mit unserem 755 Millimeter langen Touristikzug (Art. 87303) mit den beiden 218ern (88789) in Doppeltraktion macht Spaß. Freude bereitet eine stark vorbildorientierte Lok wie das aktuelle Insider-Modell 80 032 (81352) mit kohlebeladenen offenen Wagen verschiedener Bauarten. Und Faszination löst unsere Schlepptenderlok der Baureihe 18.1 (88184) aus mit ihrem detaillierten Gestänge, feinen Gravuren und der Nachbildung von Komponenten wie

Schienenräumern oder Bremsimulationen – der Tender besitzt sogar Speichenräder. Die Feinmechanik der Mini-Club ist mit Ursache für den Charme, den der höchste Miniaturisierungsgrad bei der Serienmodelleisenbahn ausstrahlt.

Ein Blick aus der Vogelperspektive: Wo steht Märklins Spur Z heute?

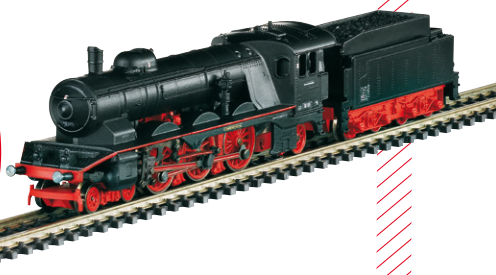
Faulhaber: Unsere Fertigungsprozesse sind jetzt eingespielt, dadurch haben wir Qualität und Wertigkeit gesteigert. Gleichzeitig ist das Sortiment der Lokomotiven und Wagen so weit wie möglich ausbalanciert – nach Epochen, Traktionen und Gattungen. Und was das Zubehör betrifft, nun, das ist nicht



Schnell zum Flugzeug: Den „Lufthansa Airport Express“ (Art. 81551) mit drei 1. Klasse-Wagen Avmz1 zieht die DB-E-Lok der Baureihe 111.

Produkthighlights Mini-Club

Detailverliebt: Bei der Schlepptenderlok BR 18.1 (Bild: Art. 88184) mit Zweilicht-Spitzensignal sind nicht nur Details wie Bremsenrichtungen oder Schienenräumer nachgebildet – auch das Gestänge und die Steuerung sind filigran ausgeführt. Bei der BR 50 (88842, Lupe) ist selbst die große Schwungmasse der mittleren Treibachsenräder umgesetzt.



Farbbrillant: Die General-Motors-Diesellok EMD E8A (88627, oben rechts) und die B-Unit EMD E8B (88626) bestechen durch ihre vorbildgerechte Farbgebung. An der E8A (88627, links) lassen sich in der Vergrößerung feine Linienführungen, Anschriften und das berühmte UP-Schild-Logo mit den Adlerflügeln studieren.



Lichtblick: Die Neukonstruktion Baureihe Re 4/4 II (88591, oben links) beherrscht wie das „Krokodil“ Ce 6/8 III (88563) den Schweizer Lichtwechsel. Bei der SBB-Lok Re 4/4 hat Märklin zudem die Schienenräumer beweglich gestaltet, die Stromaufnahme ist von Ober- auf Unterleitung umschaltbar.



Außergewöhnlich: Der Dampftriebwagen der Bauart Kittel CidT 8 (88145) ist als Neukonstruktion auf dem Stand der Technik – das Fahrwerk ist aus Metall, die Steuerung und die Pufferbohle vorn sind nachgebildet, Ansteckteile unterstreichen die Filigranität. Ein Hochleistungsmotor der neuesten Generation sorgt für ruhige Fahrt.

Kernkompetenz von Märklin, aber wir runden mit Bausätzen im streckennahen Bereich und auch durch Themenwelten das Programm ab und unterstützen so die Spur Z in ihrer Gesamtheit. Typische und aktuelle Beispiele sind unser Klein-Bw (89806) oder die Brauerei Weihestephana (82394). Diese Lasercut-Bausätze sind quasi das Salz in der Suppe.

Plaudern Sie mal aus dem Nähkästchen: Wie balancieren Sie denn das Sortiment aus?

Faulhaber: Nehmen wir als Beispiel die allseits beliebten Dampflok der Epoche III, wo es im Portfolio Maschinen für Neben- und Hauptbahnen sowie für den Personen- und Güterzugdienst gibt. Da haben wir mächtige Fünfkuppler wie die BR 52 mit Kondentender (88830) und die BR 50 mit Kabinentender (88842). Da gibt es mit der BR 96 (88294) eine feingliedrige Mallet-Lok und Dreikuppler wie die BR 38 mit Wannentender (88998) oder die Einheitslok BR 01 mit geschweißtem Tender (88011). Nicht zu vergessen die Tenderloks wie das 2014er-Clubmodell, der „Bubikopf“ BR 64 (88740), das 2016er-Clubmodell 80032 (81352) und der Fünfkuppler BR 94.5 (88943). Gesagtes

gilt auch für die Diesel- und E-Lokomotiven. Aber wir wollen auch nicht auf Außergewöhnliches verzichten.

An was denken Sie da konkret?

Faulhaber: An Neukonstruktionen wie etwa den auf Jahresende hin terminierten Dampftriebwagen Kittel CidT 8. Bei diesem purpurroten DB-Nebenstrecken-Fahrzeug mit Metallfahrwerk haben wir auf Details geachtet wie richtungsbedingt wechselndes Zweilicht-Spitzensignal, die Nachbildung der Führerstandseinrichtung, der Steuerung oder der Pufferbohle an der Stirnseite. Ein Nahlblick ist lohnenswert, nicht nur wegen der vielen Ansteckteile, sondern auch wegen der scharflineigen Beschriftungen und Druckelementen wie den Blitzwarnpfeilen. Den verbauten Hochleistungsmotor kennen die Clubmitglieder übrigens – er feierte Premiere im Clubmodell 2015, der Doppel-diesellok der BR 236 (88770): gleicher Typ, andere Basisversion.

Detaillierung, Licht, Farbgebung, Beschriftungen – sind das die Stellschrauben, um die Mini-Club zu perfektionieren?

Faulhaber: Märklin optimiert seine Fertigung, indem →



Mini-Club stellt Züge auf die Gleise: Die Diesellok der BR 36.2 zieht im Nahverkehr (Zugpackung Art. 81770) aufwendig bedruckte „Donnerbüchsen“.

→ neue Technologien getestet werden und dann in die Serienfertigung einfließen – etwa Digital-Druck, der beim Touristikzug (87303) und seinen Dieselloks (88789) zum Einsatz kommt. Ausgereizt werden aber auch eingeführte Produktionstechnologien. Beispielsweise ist eine der Kernkompetenzen von Märklin, minimale Strichstärken auszuführen. Davon profitiert Z, wie etwa die V 160 005 (88785) belegt, wo selbst die Betriebsanschriften auf dem schwarz abgesetzten Rahmen lupenrein sind. Die kleinsten Buchstaben haben hier eine Versalhöhe von nur 0,086 Millimeter. Die Beherrschung

des Druckerhandwerks signalisieren auch die chromfarbenen eingefassten Führerstandsfenster der „Lollo“ oder – bei den Donnerbüchsen der Zugpackung Nahverkehrszug (81770) – die akkurat gezogenen waagerechten Linien an den Kasten-seiten. Das Zuglaufschild ist natürlich auch lesbar.

Kommt die Mini-Club dem Vorbild auch funktional weiterhin näher?

Faulhaber: Das ist unser Entwicklungsauftrag. Bei der SBB-E-Lok Baureihe Re 4/4 II (88591) etwa sind die Schienenräumer an

1



Fahrbetrieb mit Mini-Club

Epochale Züge: Das Fahren mit vorbildgerechten Zuggarnituren unterstützt die Mini-Club mit Trieb-, Güter- und Personenzügen. Durch die Epoche IV rauscht der siebenteilige TEE-Triebzug BR 601 „Mediolanum“ (Nummer 1, Art. 88734), die Tender-Dampflok 130 TB (Nummer 2, 88956) zieht vier SNCF-Reisewagen (87502) in der Epoche III. Mit drei Tragwagen samt Sattelauflegern der Spedition „Willi Betz“ (Nummer 3, 82289) ist in Epoche V die Diesellok BR 212 (88216) unterwegs. Das Epoche V-Modell des Schnellverkehrs-Triebwagens BR SVT 137 der DB AG kennen die Modellbahner als Museumstriebwagen 137 225 (Nummer 4, 88873). Die Zugpackung Gleisbauzug (Nummer 5, Art. 81071) der DBG/DB Bahnbau Gruppe besteht aus drei neu konstruierten Rungenwagen der Bauart Res von On Rail, die mit Gleisschotter beladen sind. Vornweg die Diesellok der BR 218 mit Dreilicht-Spitzensignal. Und die „Eulenlok“ Serie 460 der SBB (88467) bespannt in Epoche VI das Wagenset Rübenkampagne Schweiz (Nummer 6, Art. 82540), das im grenzüberschreitenden Verkehr auch von einer BR 218 gezogen werden kann. Für die sechs mit Zementklinkern beladenen Einseitenkippwagen (Nummer 7, Art. 82434) braucht es schon eine schwere Diesellok der Baureihe W 232.01 (88132) – und die zieht dann auch gleich noch die drei „Schauffele“-Schüttgut-Kippwagen (Set 82431, werksseitig ausverkauft).

2



3



4



5



6



7





beiden Drehgestellen beweglich und das Modell beherrscht den Schweizer Lichtwechsel – wie das „Krokodil“ Serie Ce 6/8 III (88563). Hervorzuheben wäre auch der Kondens-tender der BR 52 (88830) mit seinem Zweilicht-Spitzensignal. Wir streben maßstabsgerechte Vorbildnähe mit Farbgebung, Funktionen und Detaillierung an, die oft leise – weil evolutionär – daherkommt. Da gibt es das hochdetaillierte und funktionsfähige Gestänge bei Dampfloks wie beim Clubmodell 80 032 (81352) oder der BR 01 (88011). Bei der BR 50 (88842) sind die Pufferteller vergrößert und die mittleren →



Spiele mit Mini-Club



Bausatz: Märklin unterstützt die Spur Z im strecken-nahen Bereich mit Architekturbausätzen wie dem „Klein-Bw“ (Art. 89806). Hier wird mit rollfähigem Kohlebagger und Rohrblasergerüst auch dem Spieltrieb Rechnung getragen.



Schnittstelle Schiene-Straße:

Mit dem Taschenwagen-Set (82289) stehen drei Tragwagen der Bauart Sdgkms 707 für den Transport von Sattelauflegern der Spedition „Willi Betz“ bereit.



Aktion: Die beiden Jubiläumssets zu „500 Jahre Deutsches Reinheitsgebot“ sind be-spielbar – zu den beiden Behältertragwagen (82395, oben links) gehört ein neu konstruiertes Lieferfahr-zeug aus Metall, die Brauerei Weihenstephan (82394) wird mit zwei Weihenstephan-Bierkühlwagen ergänzt.

– zu den beiden Behältertragwagen (82395, oben links) gehört ein neu konstruiertes Lieferfahr-zeug aus Metall, die Brauerei Weihenstephan (82394) wird mit zwei Weihenstephan-Bierkühlwagen ergänzt.



Ladegut: Aus drei unterschiedlichen Güterwagen besteht das Set Baggertransport (82572). Der abgebildete Flachwagen (TpySSw 07) mit Run-gen und Bremserhaus der Epoche III transportiert einen Bagger Fuchs 300 mit Schrottgrieff.

→ Treibachsenräder besitzen eine größere Schwungmasse – hier setzt ja die große Treibstange an, die beim Vorbild ein starkes Gegengewicht erforderte. Beim Clubmodell BR 80 (81352) bilden wir die Bremsbacken nach – alles Elemente, die die vorbildorientierte Anmutung unterstreichen.

Finden weiterhin vorbildgerechte Züge Berücksichtigung?

Faulhaber: Ja, wo es Sinn macht und wirtschaftlich darstellbar ist. Da sind zum einen spektakuläre Züge wie der Touristikzug (87303) oder der „Lufthansa Airport Express“ als Zugpackung (81281) mit der E-Lok der BR 103. Zum anderen pflegen wir auch den stilvollen Alltagsverkehr – da gibt es den Nahverkehrszug (81770) mit Donnerbüchsen, hübsche Abteilwagen (Wagenset 87502) ergänzen die technisch überarbeitete Tenderlok der BR 130 der SNCF (88956) und zur „Lollo“ passen zeitgemäße DB-Abteil- (87112) und Gepäckwagen (87121).

Und wie strukturieren Sie den Güterverkehr?

Faulhaber: Die Palette reicht von Ganzzügen über gealterte Fahrzeuge bis hin zu Güterwagen mit typischer Beladung – und dazu noch Mischformen. Ein Themenzug ist etwa das Wagenset Rübenkampagne Schweiz (82540) – die fünf Hochbordwagen der Bauart Eanos sind Neukonstruktionen und individuell beschriftet. Da finden sich Felder für Kreideanschriften und die klassischen Angaben wie Eigentümer SBB, Wagennummern und ladetechnische Eigenschaften. Zur Abrundung liegt als Lasercut-Bausatz die Rübenverladeranlage Behringen bei. Ein weiterer Clou: Adressiert wird der grenzüberschreitende Verkehr, weil die Wagen auch mit DB-Loks in Deutschland laufen.

Stoßen solche Zusätze auf Akzeptanz?

Faulhaber: Ja, zum einen vertiefen sie den Spielwert, zum anderen erzählen Anlagenbauer ja gerne Geschichten in Miniaturwelten. Andere Wagensets beziehen Spielwert aus dem Ladegut. Die orientrote MHI-Lok der BR 212 (88216) hat Epoche V-gerecht drei Taschenwagen (Set 82289) mit Sattelaufliegern am Haken. Mit einer Kippfunktion ebenfalls gut bespielbar sind die sechs Einkasten-Einseitenkippenwagen (Wagenset 82434) mit Zementklinkern als Ladeguteinsatz, zu denen die Diesellok BR W 232.01 (88132) gehört. Das gilt auch für das Güterwagenset Baggertransport (82572) mit Flach-, Rungen- und offenem Güterwagen der Epoche VI, die mit Schrottgreifern und dem Bagger Fuchs 300 beladen sind. Für das etablierte Themenfeld Erz und Stahl legen wir Roheisen- (86213) und Schlackewagen (86214) mit authentischen Alterungsspuren auf, die Patina der Stahlindustrie überzieht auch die Selbstentladewagen Typ OOt 43 für den Erztransport (Wagenset 82801) – das Thema lässt sich auch mit dem Clubmodell 2016 und dem zugehörigen Kohlezug ausschmücken.

Als Jubiläum haben Sie 2016 500 Jahre deutsches Reinheitsgebot gewürdigt. Bier ist immer gut, oder?

Faulhaber: 1836 wurden zwei Bierfässer mit der „Ludwigsbahn“ transportiert – es war das erste Frachtgut deutscher Eisenbahnen, die 1887/88 dann 845.870 Tonnen Bier beförderten. Die Brauereien gestalteten Kühlwagen als rollende Werbetafeln und so sind sie ein belebendes Element auf Anlagen –

in Sammlungen sind sie Paradiesvögel. Weihenstephan ist die älteste Brauerei der Welt und wir heben sie zum Jubiläum mit dem Architekturkarton-Bausatz (82394) samt beliegenden Bierkühlwagen auf das Podest. Dazu passen auch die Behältertragwagen Lgjs 598 (82395), zu denen als Lieferfahrzeug ein neu konstruierter Rundhauber mit Sattelanhängen gehört. Wo also Aktualität im Programm darstellbar ist, geschieht dies. Freuen Sie sich auf 2017 – da stehen schon wieder einige feine Jubiläen an.

Text: Rochus Rademacher;

Fotos: Kötzle, Märklin



Informationen zu den im Interview genannten Modellen finden Sie über die Produktdatenbank unter „Produkte“ auf der Homepage www.maerklin.de



Spur 1: Digitales Fahren in der Königsklasse

Dank der Märklin Offensive bei der Spur 1 können Anhänger der Königsklasse die Modelle in vollem Funktionsumfang erleben – und zwar bei den „Märklin Premium 1-Partnern“ (www.maerklin.de/de/haendler). „Der Premium 1-Partner besitzt die meisten Möglichkeiten bei Service und Präsentation“, erklärt Jürgen Faulhaber, der bei Märklin als Produktmanager auch die Spur 1 betreut. „Bald wird beispielsweise bei Premium 1-Partnern unser transparent schutzlackiertes Technologiemo- dell der BR 042 auf einem Rollenprüfstand mit der CS3 präsentiert.“ Dahinter stecke die Intention, Märklins Kompetenz zu demonstrieren, ein Modell aus Zinkdruckguss mit Messingansatzteilen zu produzieren. „Das digitale Fahren mit der CS3 bringt Fahrspaß durch Funktionsvielfalt“, erläutert Jürgen Faulhaber. So sind etwa bei der E 18 (Art. 55181) Stromabnehmer, Telex-Kupplungen, Spitzenlicht, Führerstands- und Maschinenraumbeleuchtung mit Wechsel-, Gleichstrom, Märklin Digital und auch DCC schaltbar. „Und unsere BR 38 (55387) glänzt auch mit Funktionen wie mehrstufigem Zylinderausstoß, Steuerungsumschaltung mit Lastnachregelung oder radsynchronem Dampfstoß, Zylinderdampf und Dampfpeife.“

Profimodell: Die vielen Digital-Funktionen der E 18 (55181) sind mit Wechselstrom, Gleichstrom, Märklin Digital und DCC schaltbar.



Werbemodelle

August/September 2016

37471.002 Re 460 SBB „Unterwegs für Sie da“

HO

Die Re 460 der SBB als Werbemodell mit Sound, mfx-Decoder und aufwendiger Bedruckung in zwei unterschiedlichen Seitenlayouts thematisiert die Dienste der SBB-Zugbegleiter. Das Modell ist im Schweizer Märklin Fachhandel erhältlich.



4415.615 „Die Donau“

HO

Spielwaren Gänßlen, Herdbruckerstraße 2–4, 89073 Ulm, Tel. +49 (0)7 31/6 27 69, gaensslen-ulm@t-online.de



4415.617 „Miele“

HO

SP Elektronik Richter GbR, 01454 Wachau, info@ep-elektronik-richter.de, www.ep.de

Modeltreinexpress V.O.F., 3135HW Vlaardingen, Niederlande, info@modeltreinexpress.nl, www.modeltreinexpress.nl

Modellzentrum Hildesheim GmbH, 31135 Hildesheim, sales@modellbahnecke.de, www.modellbahnecke.de

Modellbahnladen & Spielparadies Stephan Fortenbacher e. K., 33331 Gütersloh, service@modellbahngt.de, www.modellbahnladen-guetersloh.de

Modellbahnladen Hilden, 40723 Hilden, info@modellbahn-kramm.com, www.modellbahn-kramm.com

links



rechts



ToyNedo ... mein Spielzeug-Laden!, Rainer Raschka, 44137 Dortmund, info@toynedo.de, www.toynedo.de

Technische Modellspielwaren Lindenberg, 50676 Köln, info@lindenberg-modellbahn-koeln.de, www.lindenberg-modellbahn-koeln.de

Modellbahn Center Hünenbein am Markt OHG, 52062 Aachen, info@huenerbein.de, www.huenerbein.de

Wilhelm Schmidt GmbH, 57537 Wissen, info@schmidt-wissen.de, www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer, 58095 Hagen, info@modellpelzer.de, www.modellpelzer.de

Spielwaren Kremers e. Kfr., 59065 Hamm, kremersspiel@aol.com

ModellbahnShop-Saar, 66589 Merchweiler, info@mbs-saar.de, www.mbs-saar.de

Spielwaren Werst, 67071 Ludwigshafen-Oggersheim, werst@werst.de, www.spielwaren-werst.de

Eisenbahn Dörfler, 90402 Nürnberg, kontakt@eisenbahn-doerfler.de, www.eisenbahn-doerfler.de

4415.620 „SCHAEFFLER“

HO

Lachmund GmbH, Waldstraße 23/Geb. A9, 63128 Dietzenbach, Tel. +49 (0) 60 74/48 43-0, ideen@lachmund.com, www.lachmund.com



4441.096 „Staub & Co. Silbermann“*

HO

Staub & Co. – Silbermann GmbH, 86456 Gablingen

links



rechts



94472 „ERR“*

HO

ERR European Rail Rent GmbH, 47059 Duisburg



94473 „OVEG Schwandorf“*

HO

M.S.S. – W. Aumiller, 92421 Schwandorf



94484 „Bernina Tirano“

HO

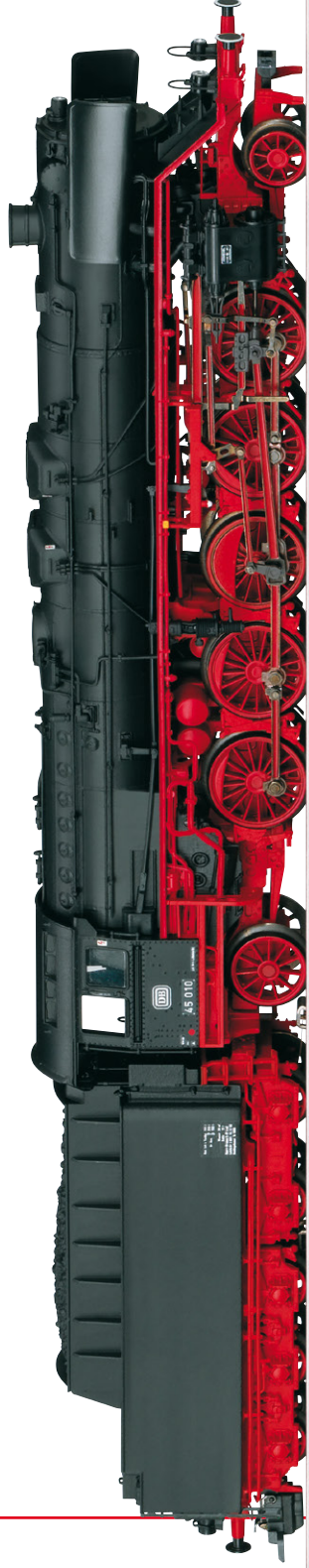
Hobby-Eberhardt GmbH, Allerheiligenstraße 8, 74072 Heilbronn, Tel. +49 (0) 71 31/9 91 12-0, info@hobby-eberhardt.de, www.hobby-eberhardt.de



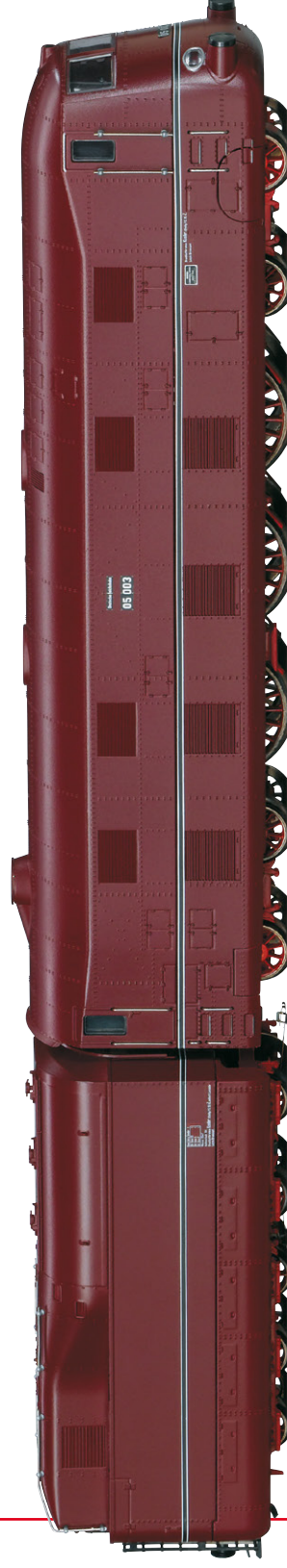
Bitte beachten Sie: Werbemodelle werden nur für Märklin Händler oder Unternehmen aus der Industrie (Letztere mit * gekennzeichnet) etc. gefertigt. Bei mit * gekennzeichneten Modellen ist ein Verkauf meist ausgeschlossen und deshalb sind keine Adressen angegeben. Veröffentlicht werden nur Modelle, die ausgeliefert sind und bei denen die Zustimmung des Auftraggebers vorliegt.

Technik im Detail

Mit dem H0-Modell des „Challengers“ (Art. 39911) der Union Pacific würdigt Märklin aktuell einen Riesen der Dampflokgeschichte. Wir ordnen die Maschine der UP Class 3900 in die Galerie der Giganten ein, mit denen die Ingenieure an die damaligen Grenzen des Machbaren gingen.



Mit einer Leistung von 3.000 PSI und einer Dienstmasse von 128,5 Tonnen ist die BR 45 die stärkste Einheits-Güterzuglok Deutschlands. Die als Clubmodell umgesetzte 45 010 (Art. 37455) der DB besitzt die Radsatzanordnung 1'E1'h3 – fünf Achsen der mächtigen Henschel-Maschine sind gekuppelt.



Die Stromlinien-Schnellzug-Dampflok 05 003 der Deutschen Reichsbahn ist mit 3.400 PSI und einer Dienstmasse von 124 Tonnen auf eine Höchstgeschwindigkeit von 175 Kilometern pro Stunde ausgelegt – die Cabforward-Lok (Clubmodell Art. 39053) mit der Radsatzanordnung 2'C2'h3 ist ein Dreikuppeler, dessen Treibräder einen Durchmesser

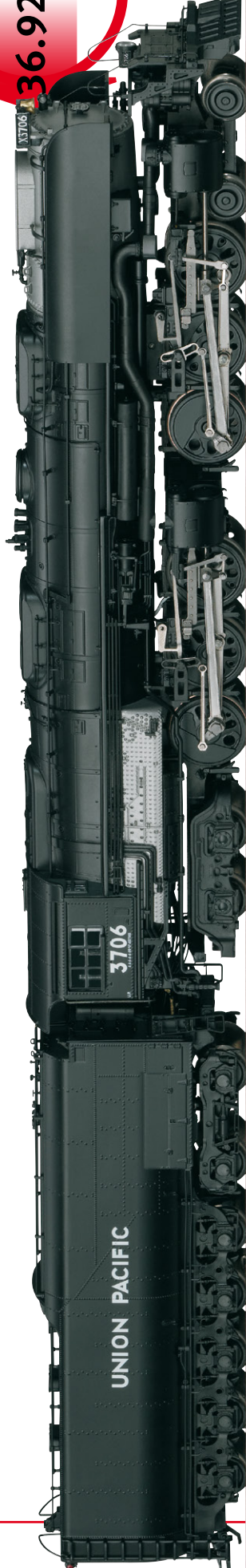
von 2.300 Millimetern besitzen. Die drei Maschinen der Einheitslok-Baureihe waren von Borsig für den Personenzugverkehr konzipiert – die Schwesterlok 05 002 errang 1936 mit 200,4 Stundenkilometern das Blaue Band der Lokomotiven.



BR 53.0
27.350 mm

Die Güterzug-Dampflokomotive BR 53 0012 (Art. 37020) mit einem mächtigen Kondensierer zieht als „Clubdampflokomotive“ alle bisher erschienenen Insider-Jahreswagen in H0. Sie folgt einem Entwurf von Borsig, der eine 3.000-PSi-Maschine mit der Radsatzfolge (1'C)D vorsah – also drei plus vier gekuppelte Treibradsätze. Die Güterzug-Dampflokomotive

wurde niemals gebaut, der fiktive Betriebszustand des Epoche III-Clubsondermodells ist Anfang der 1950er-Jahre. Das Modell der 53 0012 ist für zwei Rauchsätze eingerichtet, der Lüfterantrieb im fünfachsigen Kondensierer lässt sich digital schalten.

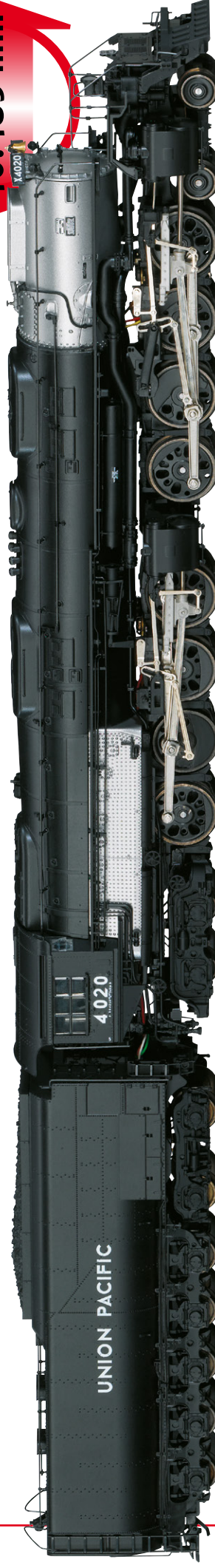


Challenger
36.928 mm

Abbildung: Handmuster

Die bis heute größte betriebstfähige Dampflokomotive der Welt ist der „Challenger“ Nr. 3985 der Union Pacific. Die Riesen der Class 3900 schlepten schwere UP-Güterzüge über die Rocky Mountains. 252 der Gelenkloks mit Einfachexpansion (Dienstmasse: bis zu 292 Tonnen) wurden von Alco und Baldwin für neun US-Bahngesellschaften gebaut. Die Radsatzanordnung (2'C)C2'h4 steht für eine Vierzylinderlokomotive mit zwei Achsgruppen mit je drei Treibachsen. Bei der

Super-Power-Gelenkbauart trägt ein zweiachsiges Nachlaufgestell die riesige Feuerbüchse. Als erstes „Challenger“-Modell stellt Märklin die frühere UP-Lok Nr. 3943 als Nr. 3706 mit Öltender (Art. 39911) in Dienst. Viele Ansteckteile und angeformte Details zieren das Modell, das seinen hohen Rang mit zahlreichen Geräuschkombinationen seines Digital-Decoders geltend macht.



Big Boy
40.485 mm

Bei der Anfahrzugkraft übertrumpft die Y6b der Norfolk & Western Railways den „Big Boy“ (677 kN versus 602 kN), bei der Gesamtleistung lässt ihn die aus dem „Challenger“ entwickelte UP Class 4000 mit 6.290 PSI aber keine Chance. Die Gelenkloks – Radsatzanordnung: (2'D)D2'h4 mit zwei Achsgruppen à vier Treibachsen – mit einfacher Dampfdehnung und einem Dienstgewicht von 350 (mit Tender: 548) Tonnen zogen Güterzüge mit bis zu 6.000 Tonnen Gewicht. Das Märklin Modell der Lok Nr. 4020 (Art. 37996) zeigt die unglaublichen Maße der Feuerbüchse.



Informationen über die H0-Modelle finden Sie online unter www.maerklin.de, mehr zu den Clubmodellen auch im Clubbereich unter www.maerklin.de


Siehe Anhang

Zugart und Einsatzgebiet beeinflussen die Konstruktion einer Dampflok – und die Betriebsbedürfnisse determinieren auch den Tendertyp. Märklin macht diesen Anhang zu etwas Besonderem.



Dienstabteil: Der Kabinentender der Güterzuglok 50 1581 (Art. 37835) bietet Raum für das Personal – Güterzugbegleiter ebenso wie den Zugführer. Damit sparte sich die DB rationell das Mitführen eines speziellen Güterzug-Begleitwagens.

Geschwindigkeit und Zugkraft – danach richten sich die Baukriterien für eine Lokgattung. Die Personenzuglok 05 003 (Art. 39053) ist als Dreikuppler mit riesigen Treibrädern (Durchmesser: 2.300 Millimeter) und einer indizierten Leistung von 1.765 Kilowatt auf Hochgeschwindigkeit getrimmt, ihr genügt eine Reibungsmasse von 56 Tonnen. Der Fünfkuppler 95 006 (Art. 39095, Treibraddurchmesser: 1.400 Millimeter, indizierte Leistung: 1.192 Kilowatt) zieht mit einer Reibungsmasse von 95,3 Tonnen schwere Güterzüge in gemächlichem Tempo Steilrampen hinauf – die BR 05 würde mit der Anhängelast dort wohl einfach stehen bleiben. Die Tenderlok der BR 95 fährt kurze Strecken und sie führt ihre Betriebsmittel mit sich, die Schnellfahrlok der BR 05 ist wegen der Streckenlänge, dem Abstand der Versorgungsstationen

und der Dauer des Kohle- und Wasserfassens mit einem großvolumigen Schlepptender gekuppelt. Die Art und Größe des Tenders hängt also ab von der Zuggattung, etwa Schnell- und Personenzug, Güterzug, sowie vom Rangier- oder Nebenbahnbetrieb. Betriebsbedürfnisse wie Gewicht des Zugs (Achslast/Belastfähigkeit des Oberbaus), Streckenführung (Gleisbogen) und der Abstand der Bahnhöfe oder die Länge der Bw-Drehscheibe kommen hinzu. Und nicht zuletzt spielen verfügbare Heizstoffe wie Kohle, Kohlenstaub, Öl oder Torf eine Rolle. 

Text: rr; Fotos: Märklin



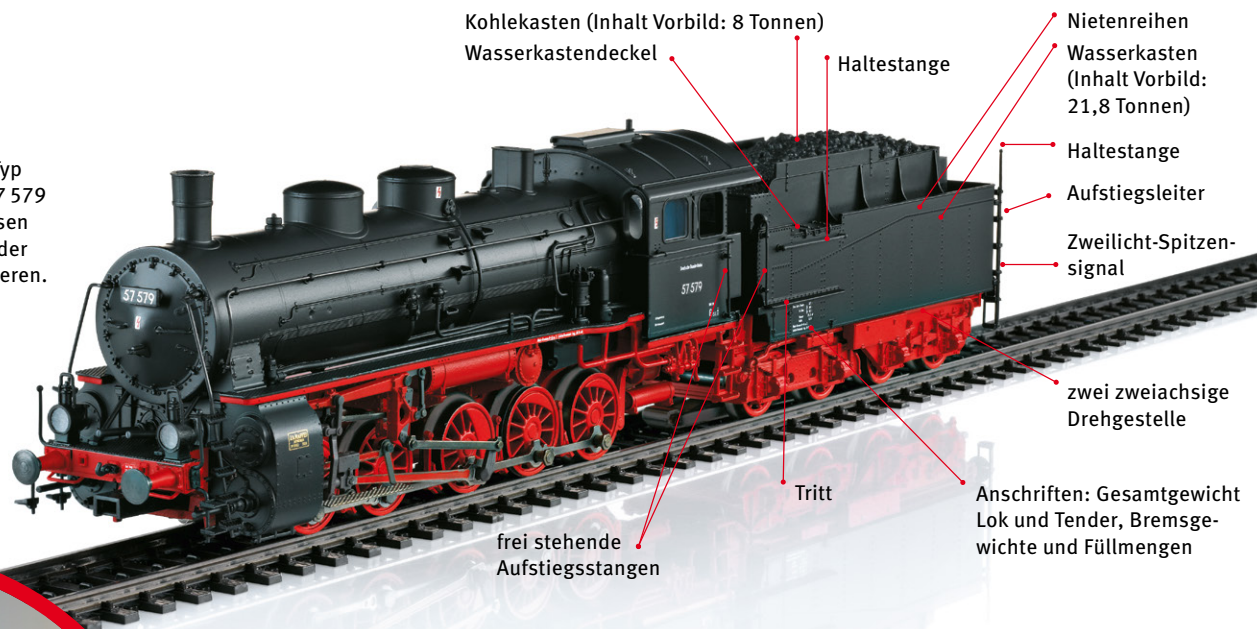
Informationen zu den Märklin Lokomotiven finden Sie online in der Produktdatenbank unter „Produkte“ auf www.maerklin.de

Kohleverbrauch:

Bei der Schnellzuglok der BR 01 (Art. 39008) mit mfx+-Digital-Decoder wird der simulierte Betriebsmittelverbrauch auf den Steuergeräten und auch tatsächlich am absenkbaren Kohlenhaufen im Tender sichtbar.

Art 39008 werkseitig ausverkauft

Vorbildnah: Am Schlepptender Typ 2'2'T21,8 der 57 579 (Art. 39552) lassen sich die Details der Bauart gut studieren.



Tenderlok: Beim H0-Clubmodell 95 006 (Art. 39095) sitzen Wasserkästen seitlich am Kessel und einer beim Kohlenkasten direkt hinter dem Führerhaus – für die relativ kurzen Fahrtstrecken der „Bergkönigin“ reichen die mitgeführten Betriebsmittel. Damit die abnehmenden Vorräte nicht ins Gewicht fallen, lasten sie auf der Nachlaufachse. Tenderloks werden beispielsweise als Rangier-, Güterzug- und Nebenbahnloks eingesetzt. Steinkohle hat laut Dirk Endisch (Dampflok – Technik und Funktion) einen Brennwert von 7.200 bis 7.900 Kilokalorien pro Kilogramm (kcal/kg).

Kohlenstaubfeuerung: Die Cabforward-Lok 05 003 (Art. 39053) wird mit Steinkohlestaub befeuert – eine Turbine bläst ein Kohlestaub-Luft-Gemisch durch zwei 15 Meter lange Rohrleitungen vom Tender zur Feuerbüchse. Oben auf dem Tender sind beim Modell auch die Staubbunkerdeckel nachempfunden.

Torftender: Die Dampflok BVI „Lessing“ (Art. 37982) der Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen besitzt einen geschlossenen Tender mit beweglichen Klappen, in dem Torf als Brennstoff geladen wurde. Ein angehängter Torfmunitionswagen (Art. 45089) erhöht den Torfvorrat. Brennwert trockener Torf: 3.500 kcal/kg.



Schlepptender: Die Schnellzuglok der BR 03.10 (Art. 37918) ist mit einem Einheitstender der Bauart 2'2'T34 gekuppelt. Er besitzt also zwei zweiachsige Drehgestelle und einen Wasservorrat von 34 Kubikmetern (Kohle: 10 Tonnen). Beim Modell sind die Kohlenkasten-Abdeckklappen mechanisch zu öffnen und zu schließen.



Öltender: Die DB-Paradelok 10 001 (Art. 37085) mit Teilverkleidung und Ölhauptfeuerung zieht einen Öltender der Bauart 2'2'T40 (Brennstoffvorrat: 12,5 Kubikmeter Schweröl). Das teerähnliche Heizöl lagert im Kohlekasten des Tenders und muss vorgewärmt werden. Vorteile der Ölhauptfeuerung: Aschkasten und Rost entfallen, der Heizer wird entlastet, Auf- und Abrüstzeiten werden reduziert und der hohe Brennwert des schweren Heizöls (9.700 kcal/kg) verlängert die Umläufe.



Wannentender: Der Tender des Typs 2'2'T30 der DB-Lok 42 9000 (Art. 39162) besitzt einen Wasserkasten in Wannenform, der als rahmenlose Konstruktion Material einspart.



Kondenstender: Der Borsig-Entwurf der BR 53.0 (Art. 37020) ist von Märklin mit einem fünfschigen Kondenstender umgesetzt worden. Für wasserarme oder längere Strecken sowie das Fahren ohne Dampffahne wird beim Kondenstender der Abdampf zum Tender geleitet und dort über Kühlrippen und Lüfter gekühlt. Das entstehende Kondensat kann wieder als Kesselspeisewasser verwendet werden. Die BR 53.0 ist die Zuglok für alle bisher aufgelegten H0-Insider-Jahreswagen.





Gruppenbild im Bahnhof Leissigen: Die Clubreisenden posieren vor ihrem „Blauen Pfeil“, der 2015 den Schweizer Denkmalpreis gewonnen hat. Nicht auf dem Bild ist Peter Daum – das Clubmitglied ist der Fotograf. Als Clubreisebegleiter war Märklin Produktmanager Andreas Schumann (rundes Bild) mit dabei.

FOTOWETTBEWERB: CLUB-SCHWEIZREISE 2016

Bildmotive en masse

Die vielen exklusiven Sonderzugfahrten auf der Clubreise in das Berner Oberland haben die Clubmitglieder zu hinreißenden Schnappschüssen genutzt. Wir prämiieren die beste Aufnahme.

Ein Baum in einer Oberleitung? Stromausfall? „Das ist Bahnalltag. Die Montreux Berner Oberland Bahn AG MOB hat die Weiterfahrt unseres Zugs routiniert gemanagt – und uns Kaffee und Kuchen serviert“, berichtet Andreas Schumann von kleinen Aufregern.

Der Produktmanager bei Märklin war als Ansprechpartner für die Clubmitglieder mit von der Partie. „Die Reise war rundum entspannt und prima. Es gab schönes Wetter, viele interessante Züge und Strecken sowie muntere Gespräche über die große und kleine Bahn und das Leben an sich.“ Von Atmosphäre, Reisestationen, Landschafts- und Bahnerlebnissen

zeugen die vielen Fotos, die bei der Reise entstanden sind, die der Club zusammen mit Bahnreisen Sutter veranstaltet hat. Für den Fotowettbewerb des Clubs hat die Jury aus Andreas Schumann, Gregor Sutter und der Redaktion unter den vielen eingeschickten Bildern ein Foto von Benno Edelmann als Sieger herausgefischt: Der Clubsonderzug dampft mit der Lok der Baureihe G 3/3 mit der Nummer 5 über den Viadukt Baye de Clarens. Ein ähnliches Motiv haben viele der Clubmitglieder eingeschickt, doch das Gewinnerbild hat mit Perspektive, Dynamik und der emotionalen Wirkung durch die fotografierenden Streckengäste überzeugt. Märklin honoriert die fotografische



Siegerfoto: Benno Edelmann aus Rheinbach hat den Club-Fotowettbewerb mit seinem Bild der Museumsbahn auf dem Viadukt über die Baye de Clarens gewonnen.



Konkurrent: Platz zwei vergab die Jury für das Bild mit dem Nostalgieltriebwagen Nr. 11 und dem Clubsonderzug (rechts im Bild) im Bahnhof Chamby von Hans-André Battel aus Munster.



Titelbild: Mit seiner Frontaufnahme der Museumsdampfbahn Nr. 5 lag Horst Reinfurth in der Gunst der Juroren auf Platz drei.

Leistung mit einer H0-Güterzug-Dampflok BR 96.0 (Art. 39960) aus dem aktuellen Neuheitenprogramm. Doch niemand ist leer ausgegangen: Allen Mitreisenden wurde von Märklin ein externer USB-Akku („Powerbank“) mit Märklin Schriftzug und eine

DVD über die Panoramastrecken der MOB überreicht – dazu kamen noch Taschenmesser, Vesperbrett und Baseball-Mütze der Goldenpass-Linien (www.goldenpass.ch).

Geschätztes Motiv: der MOB-Schokoladen-Panoramazug

Unter den Fotowettbewerbs-Einreichungen gab es zwei weitere Favoriten. Den Nostalgieltriebwagen Nr. 11 und den Club-Sonder-Schokoladen-Panoramazug im Bahnhof Chamby, den unter anderem Hans-André Battel, Michael Heid und Horst Reinfurth fotografiert haben. Ebenso beliebt: der Doppeltriebwagen „Blauer Pfeil“, den etwa Ralf Gnoyke und Frank Münsterkötter abgelichtet haben. Bildschöne Landschafts- und Streckenaufnahmen sind Rainer Beckmann, Angelika und Reinhard Lund sowie Hans-Peter Fehrenbach gelungen.

Text: CN; Fotos: Peter Daum, Benno Edelmann, Hans-André Battel, Michael Heid, Elga und Horst Reinfurth



Reiseandenken: Die Clubmitglieder erhielten auf der Schweizreise viele Geschenke – darunter von Märklin eine DVD der VGB Verlagsgruppe Bahn über das Reisegebiet und einen USB-Akku.



Eine Fotogalerie der Clubreise finden Sie im Clubbereich unter www.maerklin.de, weitere Wettbewerbsfotos auf Facebook unter www.facebook.com/maerklin

Bitte alle zu Tisch

Eigenes Wissen mitteilen und erfahren, was man nicht weiß – das lockt Modellbahner zum MIST 5-Rheinland. Und natürlich die Freundschaft.



Volles Haus: Die MIST 5-Treffen sind beliebt, was auch „am schönsten Hobby der Welt liegt“, wie Sprecher Oliver Schlauch (liegend) anmerkt.

Für Oliver Schlauch, Sprecher des MIST 5-Rheinland, ist es die familiäre Atmosphäre, die ihn zum Stammtischtreffen motiviert: „Wir alle verstehen uns sehr gut, jeder trägt mit seinem Wissen dazu bei, aufgeworfene Fragen umfassend zu beantworten und das Interesse am schönsten Hobby der Welt aufrechtzuerhalten.“ Die Frage, was zum MIST 5-Treffen mitzubringen ist, beantworten die Modellbahner naturgemäß unterschiedlich – die Antworten reichen von Hunger, Sitzfleisch und Humor über Lokreparaturen bis hin zu Neuheitenpräsentationen und Modellen, „die zu Hause nicht oder nicht oft gefahren werden, weil der Platz nicht ausreicht“.



Eigentlich wie immer: Beim 150. Stammtisch des MIST 5 wurde gefahren, der Fachaustausch gepflegt – oder eben einfach freundschaftlich geplaudert.

Auf der Teststrecke beim Stammtisch fahren dann vorbildnahe lange Züge mit bis zu 30 Güterwagen oder komplette Reisezüge mit elf Wagen. „Auch wenn es für jeden Stammtischabend einen Themenvorschlag gibt, der als Schwerpunkt zu verstehen ist, darf alles auf die Gleise gestellt werden“, berichtet Oliver Schlauch, der auch die Vernetzung mit der benachbarten Modellbahnerszene schätzt: „In kleinerem Rahmen nehmen wir an weiteren Stammtischen in der Umgebung teil, etwa bei dem MIST-Mittelrhein, MIST 42, MIST 47 oder MIST 51.“ So seien über den Stammtisch hinaus mittlerweile richtige Freundschaften entstanden.

Seit Anfang Juni 2016 ist der MIST 5-Stammtisch umgezogen – die Insider treffen sich nun im Kirdorfer Hof (Theodor-Heuss-Straße 40, 50181 Bedburg-Kirdorf).

Text: CN; Fotos: Oliver Schlauch, RR

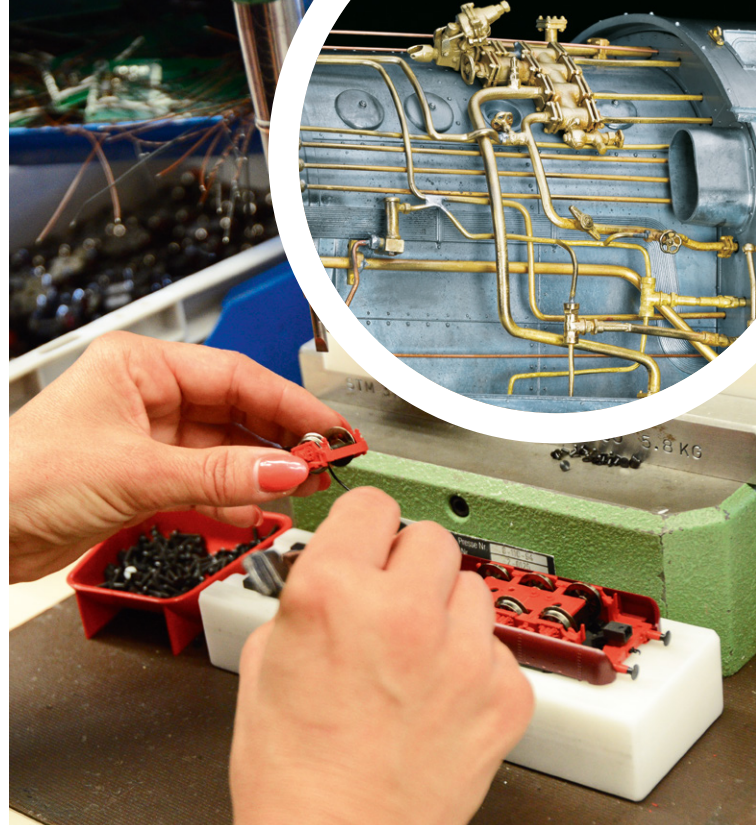


Eine aktuelle Version aller Kontaktadressen der Märklin Insider-Stammtische finden Sie im Märklin Magazin 04/2016 und auch online im Clubbereich (siehe Downloads) unter www.maerklin.de



Fahrbetrieb: Beim MIST 5-Rheinland ist immer Rollmaterial unterwegs – es werden neu erworbene Modelle begutachtet und es gibt Schwerpunktthemen. Andere bringen ihre Loks mit, die einen neuen Decoder, Soundbaustein oder Motor erhalten sollen, denn gemeinsam Probleme zu lösen, macht Spaß.





Aus einem Guss: In der Abteilung Kunststoff-Spritzguss laufen Kessel vom Band (oben links), der stellvertretende Abteilungsmeister Stefan Eckert (links) prüft den Grauton. Weitere Highlights am Tag der offenen Tür: die Lokmontage und die Detailstärke der Spur 1 (oben rechts).

CLUB AM TAG DER OFFENEN TÜR 2016

Hallo und willkommen

Einen frischen Empfang hat das Clubteam den Mitgliedern am Tag der offenen Tür 2016 bereitet: Als Willkommensgruß wurden am Clubempfang mit Pfefferminzbonbons gefüllte weiße Metalldosen überreicht, bedruckt mit einer antiken Aufnahme des Märklin Firmengebäudes. Beim anschließenden Rundgang durch das Stammwerk erlebten die Mitglieder, wie aus Zinkbarren mit

Formen und Werkzeugen, Fräsen und Stanzen, galvanischen Bädern, Druck- und Spritzmaschinen sowie Ansteck- und Einbauteilen ein komplexes Modell entsteht. Spannend waren für die an vertieftem Wissen interessierten Clubmitglieder auch die Präsentation der CS3 und der Testbetrieb in der Qualitätssicherung sowie die Hommage an das 1973 eingeführte legendäre Märklin Plus-Baukastensystem, dessen Kunststoffteile mit Metallbaukasten-Komponenten kombinierbar sind. Großen

Anklang fanden zudem das Technikforum, die Spur-1-Sonderausstellung und die zahlreichen Modellbahnanlagen in verschiedenen Spurweiten mit abwechslungsreichem Fahrbetrieb. Nicht zu vergessen die Lokmontage für jedermann: Praktisch veranlagte Modellbahner bauten sich eigenständig unter Anleitung eine Lokomotive zusammen.

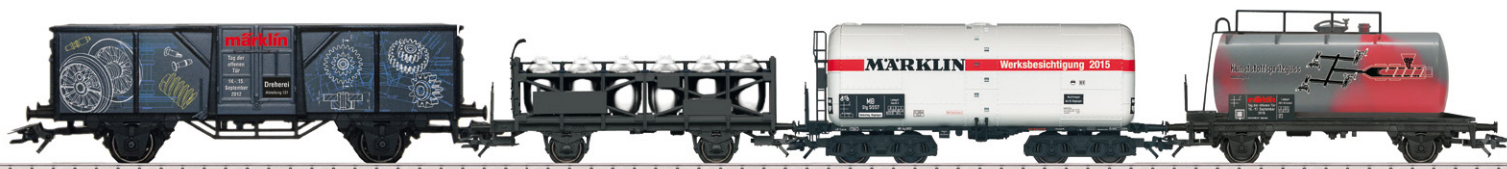
Text: CN; Fotos: Kötzle, Märklin

Runde Sache: Für Clubmitglieder gab es als Begrüßungspräsent vom Clubteam eine mit

Pfefferminzpastillen gefüllte Metalldose, bedruckt mit einer antiken Aufnahme des Märklin Firmengebäudes.



Bilder zum Tag der offenen Tür 2016 finden Sie auf Facebook unter www.facebook.com/maerklin



Tradition: Die Sonderwagen zum Tag der offenen Tür würdigen stets eine Produktionsabteilung des Hauses Märklin – 2016 war es die Abteilung 126 für Kunststoff-Spritzguss (ganz rechts). Die roten Flächen sind nicht aufgespritzt, sondern im Werkstoff eingefärbt: Jedes Modell ist somit ein Unikat.

Ach so geht das



Lernatmosphäre: Gelassen im Tonfall, fokussiert auf das Lernziel – Märklin Trainer sorgen mit einer Methodenmischung für Abwechslung in intensiven Seminaren.

Einmal richtig lernen statt ständig ausprobieren – in Märklin Seminaren vermitteln Trainer Lerninhalte professionell und verständlich. Zudem macht es doppelt Spaß, in der Gruppe schlauer zu werden. Vorteil für Clubmitglieder: Sie erhalten Seminarrabatt.

Vor jedem der 15 Seminarteilnehmer stehen eine Central Station und ein Rangiergleis mit Märklin Lok. „Die Arbeitsplätze sind in U-Form positioniert, damit jeder den Schulungsbildschirm gut sehen kann und ich gleichzeitig jeden Teilnehmer für die direkte Unterstützung erreichen“, erklärt Märklin Trainer Rüdiger Haller die Tischordnung beim zweitägigen Seminar. Der erste Tag startet mit Begrüßung und Einführung, dann folgt eine Führung im Stammwerk in der Stuttgarter Straße und nach dem Mittagessen werden die Steuereinheiten angeschaltet. „Wir arbeiten in diesem Seminar erstmals mit der CS3, die in der Entwicklungsabteilung gerade ihren letzten Schliff erhält.“ Trainer Haller wird seine ganze Routine ausspielen, um mit einem lebendigen Methodenmix aus Frontalunterricht, Learning by Doing, Gruppendiskussion und Individualbetreuung die Funktionsbreite der Steuereinheit zu vermitteln.

Dass der Ton bisweilen herzlich-direkt ist („Finger weg, das interessiert uns erst morgen“), nimmt dem sympathischen Kursleiter niemand krumm. Schon gar nicht Patrick Engels. Das Clubmitglied

befährt zu Hause eine Anlage in L-Form mit Oberleitung und hat schon zehn Märklin Seminare aller Art belegt. „Ich habe mit der CS1 und CS2 gesteuert, nun will ich wissen, was die CS3 alles kann“, berichtet Patrick Engels. „Die Seminare machen immer Spaß. Der Trainer beantwortet Fragen korrekt und zudem lernt man an den Problemen und Fragen der anderen Teilnehmer – wir durchdenken quasi gemeinsam den Lernstoff.“

Die Anlage von Andreas Mylaeus misst 5,20 mal drei Meter und erstreckt sich über vier Ebenen. „Der Holzrohbau ist fertig und die C-Gleise sind auf den Trassen verlegt, jetzt beginnt die Digitalisierung“, schildert das Clubmitglied den Anlass für seine Seminarteilnahme. „Die technischen Betriebsanleitungen für digitale Bauteile sind oft knapp gehalten und nicht selten schwer verständlich – ein Einsteiger in die digitale Modellbahnwelt kann da schnell verzweifeln.“ Für die Service-Hotline sei es in der Regel schwierig, konkrete Fragen ohne präzise Kenntnis einer Anlage erschöpfend zu beantworten. In einschlägigen Foren erhalte man zwar viele Antworten. „Doch die können falsch oder richtig sein. Mir hilft es, wenn ich mit einem didaktisch geschulten Fachmann meine Fragen im Dialog klären kann.“



Immer auf den Beinen: Märklin Trainer Rüdiger Haller wechselt vom Schulungsdisplay vor dem Plenum zur Einzelbetreuung an den Teilnehmerplätzen.

Das leistet der Märklin Trainer. „Rüdiger Haller ist fachlich kompetent, geduldig und er meistert die höchst anspruchsvolle Aufgabe, mit Teilnehmern auf unterschiedlichem Wissensniveau zu arbeiten“, reflektiert Andreas Mylaeus die Leitungsfunktion. „Der Trainer bringt die spezifischen Fragestellungen didaktisch in einen Rahmen, sodass wir alle von seiner Antwort profitieren.“

Torsten Schröder sitzt im Seminar, weil er sich die CS3 bestellt hat – und weil er pragmatisch veranlagt ist. „Erstens steige ich von einem Fremdfabrikat auf die Märklin Steuereinheit um und zweitens lasse ich mir bei einem neuen komplexeren System die ersten Schritte beibringen, statt herumzuspielen.“ Das Clubmitglied ist also Erstanwender, aber keinesfalls Anfänger: Auf den Gleisen seiner 6,25 mal 2,25 Meter großen „Hundeknochen“-Anlage stehen 20 Lokomotiven für den Fahrbetrieb bereit. „Das Konzept des Seminars finde ich sehr gut. Der Trainer leiert seinen Stoff nicht herunter, geht auf einen zu – ‚mach das so und probiere mal das‘ –, beantwortet jederzeit Fragen und schafft Probleme aus der Welt.“ Und in der U-Sitzordnung zum Nachbarn zu schauen, sei auch gut: „Kommt der mit dem aktuellen Thema klar oder stelle ich mich nur komisch an?“ →

Was Seminarteilnehmer sagen



„Das CS3-Seminar hat sich unbedingt gelohnt – mir hilft es, wenn ich meine Fragen mit einem didaktisch geschulten Trainer klären kann. Ich werde von der CS2 auf die CS3 umsteigen.“



„Der Trainer geht auf einen zu und schafft Probleme aus der Welt – beim Nebensitzer sieht man, ob man sich gerade nur selbst komisch anstellt. Ich habe mir die CS3 bestellt – und bei etwas Neuem lohnt es, sich die ersten Schritte beibringen zu lassen.“

„Ich habe schon mit der CS1 und CS2 gesteuert, jetzt wollte ich wissen, was die CS3 alles kann. Seminare machen Spaß – man lernt ja auch an den Problemen und Fragen der anderen Teilnehmer. Wir durchdenken quasi gemeinsam den Lernstoff.“





Wertvolle Ratschläge: Meist sieht der Trainer auf einen Blick, woran es hakt – ein neuer Anlauf unter sachkundiger Anleitung hilft über die Hürde hinweg.



Seminar-Hauptteilnehmerin: Die CS3 folgt intuitiven Bedienprinzipien bei der Steuerung von Rollmaterial und Magnetartikeln.

→ Torsten Schröder freut sich auf seine CS3: „Ich finde sie klasse und sehr benutzerfreundlich – wenn man die ersten fünf Loks angemeldet hat, wird die Steuereinheit zum Selbstläufer.“ Und mit Blick auf das bisher eingesetzte Fremdfabrikat: „Die Menüführung der CS3 ist in deutscher Sprache – ich will nicht auch noch in meinem Hobby mit der englischen Sprache gebeutelt werden.“

Andreas Mylaeus wird von der CS2 auf die CS3 umsteigen – Bedienkomfort durch intuitiv erfassbare Handhabung, das zählt. „Ich fand unser Seminar anregend“, bilanziert das Clubmitglied, dem auch die Werksführung durch den Trainer gut gefallen hat: „Man bekommt einen Eindruck von der Firma, Respekt vor dem Produktionsprozess und Verständnis für die Preisgestaltung. Märklin Modelle sind einfach klasse und es ist einfach spannend zu erleben, wie sie entstehen.“

Text: Rochus Rademacher;
Fotos: Kötze, Märklin



Volle Konzentration: Zuerst probiert man es selbst, dann konferiert man mit dem Nachbarn und schließlich hilft der Trainer.

Infos zu Märklin Seminaren

Märklin veranstaltet Seminare zum Steuern und Schalten mit der Central Station, zur Wartung und Inspektion von H0- sowie Z-Lokomotiven, über Anlagenplanung und Bauvorbereitung oder Decoder-Einbau und Spur-1-Lokmontage. Das Seminarprogramm ist unter www.maerklin.de veröffentlicht, die Clubnews publizieren das Programm zu Beginn des jeweiligen Halbjahrs (siehe 01/2016 und 03/2016). Für Clubmitglieder gelten ermäßigte Teilnahmegebühren, was sich ordentlich lohnt: Für das zweitägige CS3-Seminar betrugen die Kosten 299 Euro, Clubmitglieder bezahlten lediglich 269 Euro.



Ob Plätze in Märklin Seminaren frei sind, erfahren Sie aktuell im Seminarprogramm unter „Service/Seminare“ auf der Homepage www.maerklin.de



Digital-Infotage

Tipps vom Digital-Profi gibt es hier en masse. Und Teilnehmer können einen exklusiven Sonderwagen erwerben.



**Digital-Infotage
Deutschland**

Termin	Händler	Adresse	Uhrzeit*
15.11.2016	Modellbahnen am Mierendorffplatz	Mierendorffplatz 16, 10589 Berlin-Charlottenburg	10.00 – 18.00 Uhr
08.12.2016	Modellbahnen Turberg	Lietzenburger Straße 51, 10789 Berlin	10.00 – 18.00 Uhr
13.10.2016	Modellbahn-Pietsch GmbH	Prühßstraße 34, 12105 Berlin	10.00 – 18.00 Uhr
14.12.2016	Meises ModellbahnCenter MMC GmbH	Pankower Straße 17, 21502 Geesthacht	10.00 – 18.00 Uhr
05.10.2016	modellbahn altona	Ehrenbergstraße 72–74, 22767 Hamburg	10.00 – 18.00 Uhr
07.10.2016	Modellbahn Breiter	Hauptstraße 95, 26452 Sande	10.00 – 18.00 Uhr
08.11.2016	Modellbau Sester	Friedrichstraße 7, 33102 Paderborn	10.00 – 18.00 Uhr
03.11.2016	Modellbahnladen & Spielparadies	Kampstraße 23, 33332 Gütersloh	10.00 – 18.00 Uhr
04.11.2016	Bastler Zentrale Lonthoff	Neustadt 28, 35390 Gießen	10.00 – 18.00 Uhr
24.11.2016	Hobby-Center	Maschmühlenweg 40, 37081 Göttingen	10.00 – 18.00 Uhr
08.10.2016	Menzels Lokschruppen & Töff-Töff GmbH	Friedrichstraße 6, 40217 Düsseldorf	10.00 – 18.00 Uhr
22.11.2016	Modellbahn Kramm	Hofstraße 12, 40723 Hilden	10.00 – 18.00 Uhr
10.11.2016	Modellbahn Apitz	Heckinghauser Straße 218, 42289 Wuppertal	10.00 – 18.00 Uhr
09.11.2016	Der Lokschruppen Dortmund GmbH	Märkische Straße 227, 44141 Dortmund	10.00 – 18.00 Uhr
23.11.2016	Spielzeug-Paradies Wagner oHG	Dr.-Ruer-Platz 6, 44787 Bochum	10.00 – 18.00 Uhr
06.10.2016	Modellbahnen Walter Licht	Hammer Straße 157, 48153 Münster	10.00 – 18.00 Uhr
04.11.2016	Theis Modellbahnen Weisenau GmbH	Wormserstraße 91, 55130 Mainz	10.00 – 18.00 Uhr
07.10.2016	Modellbahn Pelzer	Pothofstraße 2–4, 58095 Hagen	10.00 – 18.00 Uhr
03.11.2016	Modellbahn Depot	Karlstraße 10, 63739 Aschaffenburg	10.00 – 18.00 Uhr
30.11.2016	Michelstädter Modellbahntreff	Braunstraße 14, 64720 Michelstadt	10.00 – 18.00 Uhr
11.11.2016	Spielwaren Werst	Schillerstraße 3, 67071 Ludwigshafen-Oggersheim	10.00 – 18.00 Uhr
16.12.2016	moba-tech	Bahnhofstraße 3, 67146 Deidesheim	10.00 – 18.00 Uhr
10.11.2016	Alexander Schuhmann	Schützenstraße 22, 69214 Eppelheim	10.00 – 18.00 Uhr
09.11.2016	Fa. Heinrich Grimm	Grabenstraße 7, 69469 Weinheim	10.00 – 18.00 Uhr
02.12.2016	Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt GmbH & Co. KG	Biegelwiesenstraße 31, 71334 Waiblingen	10.00 – 18.00 Uhr
29.11.2016	Märklin Museum	Reutlinger Straße 2, 73037 Göppingen	10.00 – 18.00 Uhr
30.11.2016	Eisen Storz Der Spielzeugladen	Schillerstraße 55, 78713 Schramberg	10.00 – 18.00 Uhr
01.12.2016	Euromodellbahn International S.L.	Poststraße 5, 79793 Wutöschingen	10.00 – 18.00 Uhr
25.10.2016	Modellbahnprofis Riffler OHG	Feldmochinger Straße 35, 80992 München	10.00 – 18.00 Uhr
06.12.2016	Tölzer Modellbahnstüberl	Bahnhofplatz 8, 83646 Bad Tölz	10.00 – 18.00 Uhr
27.10.2016	Augsburger Lokschruppen	Gögginger Straße 110, 86199 Augsburg	10.00 – 18.00 Uhr
16.10.2016	M.S.S. W. Aumiller, 3. Modellbahnausstellung	Oberpfalzhalle, 92421 Schwandorf, www.naskapi.de	09.00 – 18.00 Uhr
11.10.2016	Modellbahn-Center	Am Hagen 10, 94315 Straubing	10.00 – 18.00 Uhr

* Die evtl. Mittagspause erfragen Sie bitte direkt bei Ihrem Märklin Händler.
Anmeldung für die Infotage bitte bis eine Woche vorher direkt bei den veranstaltenden Händlern.

Der Herausforderer

39911 US-Güterzug-Dampflokomotive mit Öl-Schlepptender

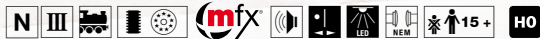


Abbildung: Handmuster

Vorbild: Schwere US-Güterzug-Dampflokomotive der ursprünglichen Klasse 3900 „Challenger“, in der Umbau-Version mit Öl-Tender der Union Pacific Railroad (UP). Ausführung der Lokomotive mit der Betriebsnummer 3706 (ehemalige kohlegefeuerte Lok 3943). Betriebszustand der 1950er Jahre.

Modellhighlights

- komplette Neuentwicklung, weitgehend aus Metall
- viele angesetzte Details
- markante Windleitbleche
- mit Digital-Decoder mfx+ und vielfältigen Betriebs- und Soundfunktionen
- für noch mehr Spielfreude in der Märklin „Spielwelt“
- Lieferung in Holzkassette



Products bearing „Union Pacific“ are made under trademark license from the Union Pacific Railroad Company.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx+ und umfangreichen Geräuschkombinationen. Unterschiedliche Betriebsgeräusche wie Öl und Wasser nachfüllen oder Geräusche vom Öffnen und Schließen von Schiebefenster und Lüftungsklappe am Führerstand zusätzlich digital schaltbar.

Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel. 6 Achsen angetrieben. Haftreifen. Kurvengängiges Gelenkfahrwerk. Boxpok-Räder. Stirnlampe an Lok und Tender, Nummerntafeln/Markerlights mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED) beleuchtet. 2 Rauchsätze (7226) nachrüstbar, Kontakte ständig betriebsbereit.

Spitzensignal und Rauchsatzkontakt konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Führerstandsbeleuchtung und Nummerntafeln/Markerlights separat digital schaltbar. Leistungsfähiger Lautsprecher im Tender.

Stirnseitig Kupplungsimitation im Normschacht am Schienenräumer einsteckbar. Kurzkupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender. Dampfleitungen am vorderen Treibgestell schwenkbar mit den Zylindern geführt. Angesetzte Griffstangen aus Metall. Viele weitere angesetzte Einzelheiten. Lokführer- und Heizer-Figur im Führerstand. Länge über Kupplungen 42,5 cm.



Informationen über den „Challenger“ (Art. 39911) und über die passenden Wagensets mit den Artikelnummern 45661, 45662, 45657, 45658, 45659 und 45660 finden Sie im Märklin H0-Sortiment unter Service/Produktdatenbank auf www.maerklin.de

Dampftraktion in höchster Dimension: Die Güterzuglok „Challenger“ der Union Pacific Railroad ist als UP-Class 3900 mit der Achsfolge (2'C)C2' der entwicklungstechnische Vater des „Big Boy“. Märklin setzt die ehemals kohlegefeuerte Lok Nummer 3943 als Nummer 3706 (Art. 39911) mit Öltender um. Die Ausstattung entspricht der kolossalen Erscheinung: Das mfx+-Digital-Modell besitzt 29 schaltbare Digital-Funktionen. Im Bild: die Schwesterlok Nummer 3709.

